

## Anfragen zum Plenum in der 14. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)
--

**Renate Ackermann**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, werden zurzeit aus Bayern Menschen nach Syrien, Libyen und dem Jemen abgeschoben, spricht die aktuelle politische Lage nicht gegen Abschiebungen und welche Abschiebeabkommen existieren mit diesen Ländern?

**Hubert Aiwanger**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, welche kurz- und mittelfristigen (bis zu zehn Jahre) Auswirkungen erwartet sie auf den Realschulstandort Rottenburg durch den Bau der Realschule Mainburg und welche Maßnahmen sind gegebenenfalls geplant, um eine Gefährdung der Realschule Rottenburg zu vermeiden, und was hat die Staatsregierung dazu bewogen, Au in der Hallertau, wo ein Schulhaus und entsprechende Anlagen bereits vorhanden sind, nicht als Standort zu wählen, sondern Mainburg?

**Prof. (Univ Lima) Dr.  
Peter Bauer**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wann ist mit der Realisierung des Projekts „Kreuzungsfreier Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg“ zu rechnen, in welcher Höhe werden die Kosten in den bayerischen Staatshaushalt eingestellt und zu welchem Zeitpunkt ist der Baubeginn vorgesehen?

**Susann Biedefeld**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, warum Frau Sozialministerin Hadert-hauer mit Pressemitteilung vom 29. März 2011 ein vom Landkreis Coburg beantragtes Modellvorhaben ablehnt, das von allen 17 Kommunen des Landkreises getragen wird und welches das Abweichen vom Prinzip der Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften (nicht das Bereitstellen von Wohnungen für Personen, die berechtigt sind, aus den Gemeinschaftsunterkünften in eine Privatwohnung auszuziehen) vorsieht, obwohl alle vom Sozialministerium gemachten Vorgaben erfüllt sind bzw. vom Landkreis noch erfüllt werden können, wie wortgenau die Stellungnahme der Regierung von Oberfranken zu den Planungsüberlegungen bzw. zu dem Kurzkonzept lautet, und welche Vorgaben ganz konkret der Landkreis Coburg noch nicht erfüllt hat bzw. noch erfüllen muss, um dieses sinnvolle Modellvorhaben realisieren zu können?

**Sabine Dittmar**  
(SPD)

Nachdem zurzeit im Kernkraftwerk Grafenrheinfeld die jährliche Revision durchgeführt wird, bei welcher auch das auffällige

Thermoschutzrohr ausgetauscht und untersucht werden soll, sich der Betreiber aber weigert zur Revision einen unabhängigen Gutachter z.B. vom Öko-Institut Darmstadt zuzulassen, frage ich die Staatsregierung, ob während den Revisionsarbeiten die bayerische Atomaufsicht vor Ort ist und wenn nicht, warum nicht, und auf welcher Basis wird sie dann die Ergebnisse der Revision bewerten?

**Dr. Hans Jürgen Fahn**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, vor dem Hintergrund der neuen Sicherheitsdiskussion der AKW, wie ausfallsicher die Kühlsysteme der bayerischen AKW bzw. die Notstromaggregate bei einem Störfall sind, ob eine Batteriepufferung vorhanden ist, und wie die Staatsregierung ihre bisherige Position „Die bayerischen AKW sind sicher“ vor dem Hintergrund der japanischen Katastrophe bewertet bzw. verändert hat?

**Günther Felbinger**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, welchen exakten Zahlen des Personen-, Schwerlast- und Güterverkehrs, die bei der Verkehrszählung 2005 ermittelt wurden, sind Grundlage für den Ausbau der Staatsstraße 2275 zwischen Mönchstockheim und Donnersdorf und welche Prognose für das Jahr 2025 wurde bei diesen Verkehrsmitteln vorausberechnet?

**Anne Franke**  
(GRU)

Da die Pflege und Bewirtschaftung von Schulgärten Kindern und Jugendlichen einen sinnvollen Umgang mit Ernährung vermittelt, frage ich die Staatsregierung wie viele Schulgärten mit Obst und bzw. oder Gemüseanbau jeweils in Grund- und Hauptschulen, Mittelschulverbänden, Realschulen, Gymnasien sowie Förderschulen es in Bayern nach ihrem Kenntnisstand gibt, wie die materielle und fachliche Förderung der Einrichtung von Schulgärten vonseiten der Staatsregierung bewertet wird und inwiefern die Pflege und Bewirtschaftung der Gärten nach Ansicht der Staatsregierung in den Unterrichtsalltag eingebaut werden kann?

**Thomas Gehring**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Grundschulen in Bayern erhalten im kommenden Schuljahr aufgrund ihrer relativ geringen Schülerzahl (Durchschnittsklassengröße unter 22 Schüler), bei der schülerzahlbezogenen Zuweisung von Lehrerstunden voraussichtlich weniger Stunden zugewiesen als zur Abdeckung der Stundentafel notwendig wären, wie viele Lehrerstunden müssen dafür aus dem allgemeinen Budget auf den Schulamtsbezirksebenen den kleinen Grundschulen zugewiesen werden und wird bei den nächsten „Richtlinien zu Klassenbildung (Gruppenbildung) und Personaleinsatz an den Grund-, Haupt- und Mittelschulen“ ein entsprechender Faktor bei der Zuweisung an kleine Grundschulen eingerichtet, der diese Unterversorgung kleiner Grundschulen kompensieren kann?

**Thorsten Glauber**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie es zu erklären ist, dass im 7. Entwurf des Ausbauplans für Staatsstraßen das bereits in Planung befindliche Teilstück mit vorliegender Entwurfsplanung der Staatsstraße 2299 Birkenfeld-Karbach/Landkreis Main-Spessart (und für eine Realisierung bereits für 2010 bis 2012 in Aussicht gestellt) nicht mehr in der Dringlichkeitsliste aufgeführt ist, wel-

che Fakten haben zu einer Rückstufung geführt und aufgrund welcher Fakten wurde die Ortsumgehung Hafenlohr in die Dringlichkeitsstufe 1 vorgezogen?

**Ulrike Gote**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Mängel im Konzept des Landkreises Coburg für die dezentrale Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerber führten dazu, dass das Konzept als „derzeit nicht entscheidungsreif“ bewertet wurde, welche Vorgaben bzw. konkreten Anforderungen oder Auflagen müsste der Landkreis Coburg erfüllen, damit das Konzept als Modellprojekt umgesetzt werden kann, und ab wann genau soll die Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern und Flüchtlingen im Gebäude Wilhelmstraße 10 in Ebersdorf erfolgen?

**Eva Gottstein**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, an welchen Schulen gibt es derzeit Vorklassen zur FOS/BOS bzw. an welchen Schulen sind solche für das nächste Schuljahr geplant und für welche Schulen ist der Modellversuch „Berufssprache Deutsch“ geplant?

**Eike Hallitzky**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wird die niedersächsische Kalkulationssoftware bei der Prüfung von Friseurbetrieben auch von der bayerischen Finanzverwaltung eingesetzt, wenn ja, welche Erfahrungen wurden damit gemacht, wenn nein, wird ein Einsatz geprüft?

**Ludwig Hartmann**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ist es korrekt, dass Frau W., die für die Bewerbung Bayerns um die Olympischen Winterspiele 2018 engagiert ist, ein Tageshonorar im oberen vierstelligen Eurobereich von der Bewerbungsgesellschaft erhält, und wenn ja, welche Summe wurde bereits an Frau W. gezahlt und welche Summe ist bis zum Ende der Bewerbung um die Spiele noch geplant?

**Dr. Leopold Herz**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, aufgrund welcher Rechtsgrundlagen wurde die Milchbündelungsgenossenschaft Bayern MEG gegründet?

**Claudia Jung**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, welche exakten Zahlen des Personen-, Schwerlast- und Güterverkehrs, die bei der Verkehrszählung 2005 ermittelt wurden und in 2009 bei einem projektspezifischen Gutachten noch einmal ermittelt wurden, sind Grundlage für den Bau der Ortsumgehung Gaibach (Projekt WUE082-07), welche Prognose für das Jahr 2025 wurde bei diesen Verkehrsmitteln vorausgerechnet und warum wurden die zuvor eingestellten Einzelprojekte WUE080-07 bis WUE082-07 in ein fast unfinanzierbares Großprojekt zusammengefasst und nicht als verschiedene Einzelprojekte behandelt?

**Alexander König**  
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, wie beabsichtigt sie die Bau- und Unterhaltungsmittel des Bundes für Bundesstraßen im Haushaltsjahr 2011 auf die einzelnen Bauämter zu verteilen und welche Bau- und Unterhaltungsmittel standen den Bauämtern im abgelaufenen Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung?

**Peter Meyer**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der Altersdurchschnitt der sog. „Mobilen Reserve“ bei den Lehrkräften der Grund- und Hauptschulen in Oberfranken gegenüber den anderen Regierungsbezirken, wie viele „Mobilen Reserven“ sind im laufenden

Schuljahr in Oberfranken bereits für Vertretungen gebunden und wie viele Vertretungen sind derzeit in Oberfranken wegen mangelnder Kapazität der „Mobilen Reserve“ nicht möglich?

**Ulrike Müller**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch waren die Steuermittel aus den verschiedenen Bereichen (bitte aufgegliedert nach Landkreisen, EU, Bund, Land), die für die bereits durchgeführten und geplanten „Allgäuer Herbstmilchwochen“ eingesetzt wurden bzw. werden, welcher Anteil davon wurde für Werbemaßnahmen verwendet und in welcher Höhe wurden Steuergelder für die Zusammenarbeit mit dem Allgäuer Medienzentrum (Zeitungsartikel in den verschiedenen Regionalausgaben, Anzeigen, Flyer etc.) verwendet?

**Alexander Muthmann**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, welche Wasserkraftwerke es in den Landkreisen Regen, Freyung-Grafenau und Passau gibt (bitte Auflistung der Standorte mit besonderer Kennzeichnung der von der Donau betriebenen Kraftwerke), wie viel Strom diese Kraftwerke seit 2008 jeweils und in Summe pro Jahr erzeugen und wie sich das Verhältnis der gesamten Stromerzeugung aller Kraftwerke in diesen Landkreisen, die nicht von der Donau betrieben werden, zu denjenigen darstellt, die von der Donau betrieben werden?

**Thomas Mütze**  
(GRU)

Nachdem die Regierung von Unterfranken das Anhörungsverfahren für den Neubau der Schwarzkopftunnel-Umfahrung zwischen Heigenbrücken und Laufach mit der abschließenden Stellungnahme an das Eisenbahnbundesamt abgeschlossen hat und damit die Weichen für den Ausbau der Bahnstrecke Würzburg – Aschaffenburg durch die DB Netz AG gestellt sind, frage ich die Staatsregierung, bis wann mit einer Entscheidung des Eisenbahnbundesamtes zu rechnen ist, wie das Amt mit den Planänderungen, die in der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung 2010 gefordert wurden, umgehen wird und welchen Weg der Entscheidungsprozess nach einem Bescheid des Eisenbahnbundesamtes zeitlich und organisatorisch gehen wird?

**Christa Naab**  
(SPD)

Aufgrund der Berichterstattung über die massiven Gehaltskürzungen bei den Lehrkräften der griechischen Volksschule in Nürnberg bitte ich die Staatsregierung um eine Mitteilung, ob es den Tatsachen entspricht, dass die von der griechischen Volksschule Nürnberg gebildeten Rücklagen in Höhe von mehr als einer halben Million Euro zur Bezahlung der Lehrkräfte und Bestreitung der Altersvorsorge von der griechischen Kultusministerin zur sofortigen Überweisung angefordert wurde, und zum anderen um Auskunft, ob die Regierung von Mittelfranken aufgrund der gegebenen Situation die ordnungsgemäße Verwendung der Zuschüsse des Freistaates Bayern für den Personalaufwand entsprechend dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (Bay-SchFG) für das laufende Schuljahr schon geprüft hat und nicht erst das Ende des Schuljahres 2010/2011 abwartet und wie sie die Tatsache bewertet und darauf reagiert, dass den Vertragslehrkräften rückwirkend für die Monate August und September 2010 rund 1.000 Euro in den nächsten drei Monaten vom Gehalt abgezogen werden soll?

- Prof. Dr. Michael Piazzolo** (FW) Ich frage die Staatsregierung, wie sehen die Schwierigkeiten im Einzelnen aus, die Presseberichten zufolge den geplanten Start des neuen dialogorientierten Serviceverfahrens, welches die Hochschulen bei ihren Zulassungsverfahren durch den Abgleich der Zulassungsangebote via Internet unterstützen soll, um einen Monat auf den 15. Mai 2011 verschoben haben, inwieweit ist die Staatsregierung in die Behebung dieser Probleme eingebunden, und ist sie der Ansicht, dass das alljährliche Bewerbungschaos – incl. heiß begehrter und dennoch wochenlang frei bleibender NC-Studienplätze – wie ursprünglich mit diesem Verfahren intendiert, ab dem Wintersemester 2011/2012 endlich zum Wohle unserer Studierenden ein Ende haben wird?
- Mannfred Pointner** (FW) Ich frage die Staatsregierung, aus welchem Grund wurde die Ortsumfahrung Allershausen der Staatsstraße 2084 im 7. Ausbauplan für die Staatsstraßen in Bayern in die Dringlichkeitsstufe 2 zurückgestuft, ist es richtig, dass andere Projekte, bei denen die Vorplanungen noch nicht so weit gediehen sind, stattdessen in eine höhere Dringlichkeitsstufe aufgenommen wurden, und wie wirken sich Projekte der Dringlichkeitsstufe 1, insbesondere die Ortsumfahrung Hohenkammer, auf die Verkehrsbelastung an der Staatsstraße 2084 in Allershausen aus?
- Maria Scharfenberg** (GRU) Ich frage die Staatsregierung, plant sie trotz der massiven Diskriminierung und der extrem schlechten Situation von Roma und Sinti im Kosovo und in Osteuropa insgesamt dorthin auch gut integrierte Roma und Sinti abzuschicken, wie viele werden davon betroffen sein und wie viele davon sind Familien mit Kinder?
- Adi Sprinkart** (GRU) Ich frage die Staatsregierung, in welchem Umfang (Angaben in Euro und in Stellenäquivalenten) wurden im Schuljahr 2009/2010 Personalmittel für die Neuvergabe bzw. Verlängerung befristeter Angestelltenverträge an staatlichen Schulen zur Verfügung gestellt (aufgeschlüsselt nach einzelnen Schularten) und wie hoch waren diese Mittel im Schuljahr 2010/2011?
- Christine Stahl** (GRU) Ich frage die Staatsregierung, was ergaben die Ermittlungen, inklusive Durchsuchungen von Objekten am 6. Oktober 2010, gegen den Gründer der rechtsradikalen Wehrsportgruppe Hoffmann, Karl-Heinz Hoffmann, und weitere Mitglieder der rechtsextremen Szene, welche juristischen Konsequenzen hatten die Ermittlungen in den einzelnen Fällen zur Folge und welche verfassungs- und bzw. oder strafrechtlich relevanten Verbindungen zu Personen und bzw. oder Organisationen aus anderen Bundesländern wurden dabei festgestellt?
- Claudia Stamm** (GRU) Ich frage die Staatsregierung, ob die im Haushaltsgesetz 2011/2012 weiter geltende Ermächtigung des Art. 8 Abs. 12 des Haushaltsgesetzes 2009/2010, die in früheren Jahren aus der Offensive Zukunft Bayern I an die Nürnberg Messe GmbH aus Grundstockvermögen ausgereichten Gesellschaftsdarlehen des Freistaats Bayern in Höhe von rund 28,1 Mio. Euro in Eigenkapital umzuwandeln, grundstockskonform ist und wann die Umwandlung vollzogen werden soll?

**Florian Streibl**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich in den vergangenen zehn Jahren die Population an Schwarzwild in den oberbayerischen und schwäbischen Landkreisen in Relation zu den von den Wildschweinen verursachten Schäden in der Landwirtschaft entwickelt?

**Reinhold Strobl**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, zu welchem Zeitpunkt ist damit zu rechnen, dass entschieden wird, ob die Mittelzuweisungen 2010 für die Reisekosten für Lehr- und Schülerwanderungen vom Finanzministerium auf das Jahr 2011 übertragen werden und ob Schulen, die ihr Budget 2010 überzogen haben, in 2011 einen Abzug erhalten, bzw. ob den Schulen ihr unverbrauchtes Budget gutgeschrieben wird, da momentan keine eingereichten Anträge ausbezahlt werden können?

**Simone Tolle**  
(GRU)

Nachdem die Staatsregierung ihre Meinung zur Atompolitik mittlerweile infrage stellt und auch im Zuge des so genannten Moratoriums über eine Neubewertung von Flugzeugabstürzen über Atomkraftwerken in Bayern nachdenkt, frage ich die Staatsregierung, was wird sie unternehmen, um Übungsflüge von militärischen Kampfjets der US-Streitkräfte über dem AKW Grafenrheinfeld dauerhaft zu unterbinden (die Kopie eines entsprechenden Schreibens der Gemeinde Schwebheim wurde von der Fragestellerin mit der Bitte um Unterstützung bereits am 17. März an Staatsminister Dr. Söder übergeben)?

**Jutta Widmann**  
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, ist das Innenministerium, Abteilung DigiNet, bereit, den großen Bürgerprotest gegen den TETRA-Funkmast-Standort bei Aign im Landkreis Landshut ernst zu nehmen und somit die Planungen für den TETRA-Funkmast-Standort bei Aign einzustellen und einen auch für die Anwohner verträglichen und akzeptablen Standort zu suchen?